Das Ziel

1. Maßnahmen identifizieren, die sich sofort rechnen, d.h. für jeden wirtschaftlich umsetzbar sind – dazu wollen wir informieren und motivieren.

2. Maßnahmen, die sich erst mittelfristig rechnen, brauchen auch finanzielle und andere Anreize – dafür wollen wir neue Wege aufzeigen.

3. Maßnahmen, die sich erst langfristig oder volkswirtschaftlich rechnen, brauchen Ideen, Kooperationen und „Grenzüberschreitungen“ – die wollen wir gemeinsam entwickeln.

Projektteam

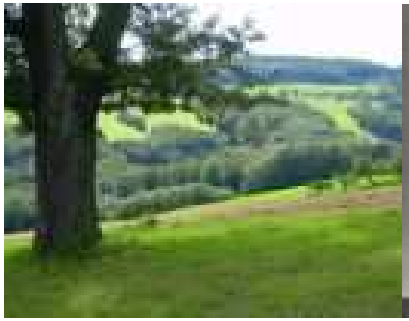
DI Lothar Rehse
Büro für Ecodesign und Systemforschung
Hofstatt, Grubergasse 67, 3040 Maria Anzbach
E-mail: lothar.rehse@aon.at Tel.: 0664 2628907

Ing. Günther Schwärzler
Konsulent für Erneuerbare Energie
Weiglgasse 19/26, 1150 Wien
E-mail: schwaerzler@oear.at Tel: 01 8935577

Doz. Dr. Andreas Windsperger
Institut für Industrielle Ökologie
Rennbahnstr. 29, St.C, 3.Stk, 3100 St. Pölten
E-mail: andreas.windsperger@noe-lak.at Tel.: 2742 9005 15162

Nachhaltige Energiezukunft 5+WIR

Grundlagen der bedarfsseitigen nachhaltigen Optimierung des Energiesystems der Region 5+WIR



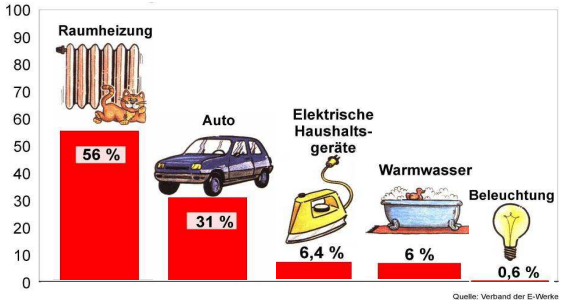
Die 11 Gemeinden der LEADER-Region „5+WIR“: Asperhofen, Brand-Laaben, Böheimkirchen, Eichgraben, Kasten, Kirchstetten, Maria Anzbach, Michelbach, Neulengbach, Pyhra und Stössing

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energie-fonds gefördert und im Rahmen des Programms „ENERGIE DER ZUKUNFT“ durchgeführt

Ausgangssituation:

Wir haben uns in Österreich im Rahmen verschiedener internationaler Abkommen zu ambitionierten Maßnahmen gegen den Klima-wandel verpflichtet. Mit dem Projekt „Nachhaltige Energiezukunft 5+WIR“ wollen wir gemeinsam Strategien entwickeln und aufzeigen, wie diese ***Verpflichtungen zu einer Chance*** werden können – für die regionale Wirtschaft ebenso wie für die Umwelt und die Lebensqualität der Menschen und zukünftiger Generationen.

Wesentlicher Auslöser von klimarelevanten Emissionen ist der Energieverbrauch. Pro Person verursachen wir in Österreich 11,3 to CO_2 pro Jahr – über 30% davon stehen direkt in unserer Verantwortung.

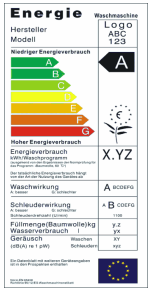


Als nachhaltig werden 2,5 to pro Person und Jahr angesehen.

Nimmt man einen Zeitraum von 21 Jahren (Zieljahr 2030), so sollten wir bis dorthin jedes Jahr pro Person 125 kg CO_2 gegenüber dem Vorjahr einsparen.

Dafür bietet sich ein Mix von Maßnahmen an:

Effizienzsteigerungen
Sowohl das eigene Verhalten als auch der Einsatz intelligenter Technologien (vom Passivhaus bis zum A^{++} Kühlschrank) reduzieren den Energiebedarf ohne Komfort- oder Wohlstandsverlust.



Technologieumstellungen
Mit modernen bzw. CO_2-neutralen Technologien (Solarenergie, Flächenheizungen) lassen sich erhebliche Einsparungen erzielen (CO_2 und €).

Energiebereitstellung
Von zahllosen Nahwärmenetzen über Biogasanlagen bis hin zu Klein-windrädern und Fotovoltaikanlagen haben sich Technologien bewährt, die auch ökonomisch zu ernsthaften Alternativen heranreifen.

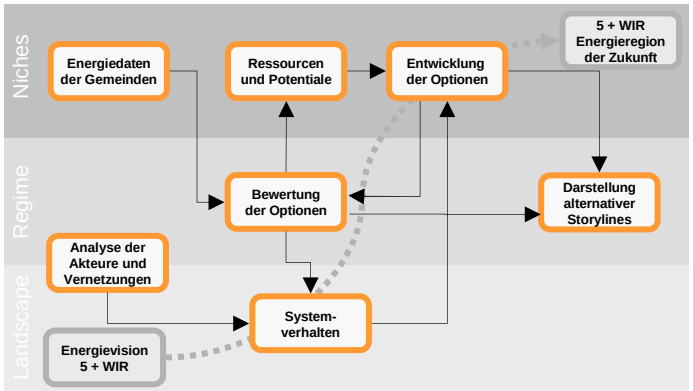
Die Strategie des Projekts

Erstellung eines Fahr-plans zur Entwicklung der neuen LEADER-Region 5+WIR zu einer „**Energieregion der Zukunft**“:

☛ Das Geld für Energiedienstleistungen bleibt in der Region und schafft sowohl Wertschöpfung als auch Arbeitsplätze.

☛ Wir nutzen nur die Rohstoffe, die uns in der Region langfristig zur Verfügung stehen, aber auf möglichst hohem Niveau.

☛ Wir werden mittelfristig unabhängig von Entscheidungen und Ereignissen, die wir nicht beeinflussen können.



Die Arbeitsschritte

1. Wir verschaffen uns einen Überblick über die tatsächliche Situation des gesamten Energieverbrauchs.
2. Wir ergänzen die statistischen Daten durch eigene Erhebungen.
3. Wir orientieren uns an nutzerseitigen Möglichkeiten in der Region.
4. Die Strategieentwicklung findet über Verbesserungen bei den Verbrauchern statt (vom Einzelhaushalt zur Region).
5. Entwicklung strategischer Partnerschaften schon in der Erhebungs-phase (Einbindung der Akteure).